

	<p>Objekt: Kleiner Deckel mit Spitzblattdekor</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: Id 857</p>
--	--

Beschreibung

Deckel für einen Becher oder Pokal aus sehr reinem, etwas gelbstichigem, farblosem Glas, Abriss innen, Rand gekehlt, darüber ein Fries aus gebläkten Kugelungen, die gewölbte Schulterwandung ist zum Knaufansatz mit einem versenkten und mattierten Spitzblattfries verziert. Angesetzt ist ein kleiner Massivaluster als Knauf, ebenfalls mit Spitzblattdekor. Formal ist dieser Deckel der Potsdamer Glashütte zuzuschreiben. Er weist die charakteristischsten Dekorelemente dieser Manufaktur auf, den Kugel- sowie den Spitzblattfries. Zeitlich lässt er sich in die Jahre 1710 bis 1730 einordnen (vgl. verwaister Deckel im Potsdam Museum, Inv.-Nr. AK-2018-18, publiziert im Themenportal "Brandenburgisches Glas" auf museum-digital.de; Keisch/Netzer, Herrliche Künste und Manufacturen, 2001, Kat. 171). [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / in Hilfsmodell geblasen, geformt, geschliffen, geschnitten
Maße:	H. 8,7 cm; Dm. 10,9 cm; Auflegerand 9 cm; Wandungsstärke 0,25 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1710-1730
	wer	Potsdamer Glashütte
	wo	Potsdam

Schlagworte

- Deckel

- Deckelbecher
- Deckelpokal
- Glasschliff
- Glasschnitt